

# nemaplus®

## Biologische Trauermückenbekämpfung

### Lagerung

nemaplus® im Kühlschrank bei 4-8°C aufbewahren. Die Nematoden sind mindestens bis zum aufgedruckten Datum wirksam. Je eher sie ausgebracht werden, desto besser.

**Ausbringungszeiten:** ganzjährig im Haus oder Gewächshaus

### Ausbringungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonne ausbringen. Die Nematoden wirken am besten bei Bodentemperaturen von 8-28°C. Bei höheren Temperaturen lässt die Wirkung der Nematoden nach.

Der Boden bzw. das Substrat sollten bei der Ausbringung feucht sein und zwei Wochen lang feucht gehalten werden, aber nicht tropfnass.



### Aufwandmengen/Ausbringung

Nematoden wie angegeben anmischen und sofort ausbringen. Die angemischte Nematodenlösung alle 15 Minuten aufrühren. Die Ausbringung erfolgt mit der Gießkanne.

Packungsgröße	Ergibt maximal	Ausreichend für Fläche	Ausreichend für Liter Substrat
3 Millionen	6 Liter	6 m <sup>2</sup>	60 Liter Substrat
5 Millionen	10 Liter	10 m <sup>2</sup>	100 Liter Substrat
10 Millionen	20 Liter	20 m <sup>2</sup>	200 Liter Substrat
25 Millionen	50 Liter	50 m <sup>2</sup>	500 Liter Substrat

Packungsinhalt in 1 Liter Wasser auflösen, den Beutel dabei ausspülen und gut umrühren. Anschließend auf die, in der Tabelle angegebene, Wassermenge verdünnen. Überdosierung hat keine nachteiligen Auswirkungen. Die Nematodensuspension alle 10 Minuten aufrühren und gleichmäßig über die zu behandelnde Erde gießen.

### Faustregel:

**1 Liter Nematodensuspension pro m<sup>2</sup> Boden. Bei Blumentöpfen 100 ml pro Liter Blumenerde bzw. die gleiche Wassermenge wie beim Gießen**



### Haben Sie Fragen?

[beratung@e-nema.de](mailto:beratung@e-nema.de)

Wir helfen Ihnen weiter!

+49 (0) 4307/8295-295

[www.e-nema.de](http://www.e-nema.de)

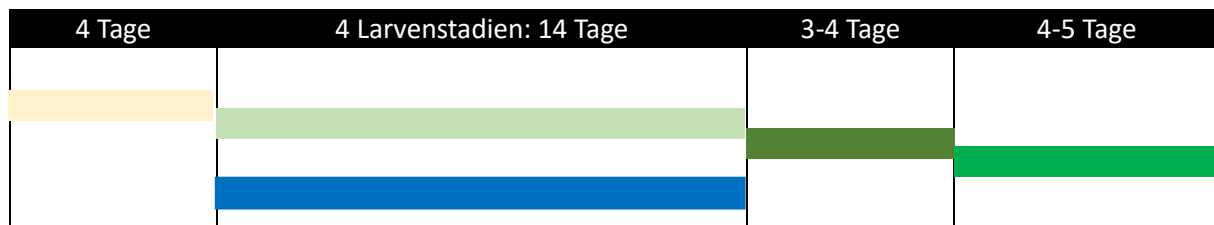
# Biologische Trauermückenbekämpfung

Trauermückenlarven können im Zierpflanzen- und Gemüseanbau erhebliche Schäden verursachen. Befallen werden u.a. Poinsettien, Azaleen, Cyclamen, Begonien, Saintpaulia, Gerbera und Nelken. Die im Boden lebenden, ca. 5 mm langen, glasig-weißen Larven fressen an den Wurzeln von Sämlingen, Stecklingen und jungen Pflanzen, höhlen sie aus und schaffen so Eintrittspforten für Bakterien und Pilze.

Die 2-4 mm großen Mücken verursachen keine direkten Schäden, sind aber Überträger von Pilzsporen und können, wenn sie in großer Zahl auftreten, sehr lästig sein. Sie sind leicht an ihren beiden langen Fühlern und ihrem trägen, taumelnden Flug zu erkennen. Eine Mücke lebt ca. 1 Woche und legt bis zu 40 Eier in feuchte Erde, Torf oder sich zersetzendes Pflanzenmaterial. Die Entwicklung vom Ei bis zur Mücke dauert ca. 3 Wochen.

## Lebenszyklus der Trauermücke

28 Tage bei 21 °C



Ei Larve Puppe Mücke nemaplus®

Unmittelbar nach der Ausbringung halten sich die Nematoden in den oberen 4 Zentimetern des Topfes auf. Da dort auch das 1. und 2. Larvenstadium der Trauermücken zu finden ist, werden Neuinfektionen dauerhaft verhindert. Innerhalb einer Woche haben sich die Nematoden dann im gesamten Topf verteilt.

Nach 10 Tagen ist die Zahl der Trauermückenlarven im Substrat erfahrungsgemäß um bis zu 75% reduziert. Eine zweite Behandlung 3 Wochen später erhöht den Wirkungsgrad. Durch die Vermehrung der Nematoden in den Larven ist eine dauerhafte Wirkung gegeben.

### Haben Sie Fragen?

[beratung@e-nema.de](mailto:beratung@e-nema.de)

Wir helfen Ihnen weiter!

+49 (0) 4307/8295-295

[www.e-nema.de](http://www.e-nema.de)